

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung
vom Sonntag, 24. November 2024 10:30 Uhr im Franz Böckle-Saal, Fridolinsheim Glarus

Vorsitz:	Fritz Rigendinger, Präsident des Kirchenrates (FR)
Mitglieder des Kirchenrates:	Albert Aebli (AA) Nivin Chellakudam (NC) Cinzia Di Leo (CdL)
Pfarrer	Urs Casutt
Diakon	Diakon Markus Niggli (MN)
Entschuldigt:	Pfarradministrator Matthias Hauser (MH)
Protokoll:	Cinzia Di Leo (CdL)
Dauer:	10:35 – 11:10 Uhr
Traktanden:	1. Begrüssung und Mitteilungen 2. Wahl der Stimmenzähler 3. Wahlen a) Ersatzwahl Kirchengutsverwalter (Amtsdauer 2024-2026) b) Ersatzwahl Delegierter Kantonalen Katholischen Kirchenrat 4. Genehmigung Budget und Steuersatz a) Genehmigung Budget 2025 b) Beibehaltung Steuerfuss 8% für 2025 5. Varia und Umfrage

Der Vorsitzende FR begrüsst alle Anwesenden zur heutigen Kirchgemeindeversammlung.
Die Einladung wurde termingerecht publiziert und niemand wünscht eine Änderung der Reihenfolge.

1. Begrüssung und Mitteilungen

Der Präsident hat folgendes mitzuteilen:

- Kirchenratspräsident begrüsst folgende Gäste:
Pfarrer Urs Casutt, Revisor Markus Hottinger, und Richard Schmidt, der zur Wahl in den Kirchenrat vorgeschlagen wird.
- Pfarrer Matthias Hauser hat sich für die heutige Kirchengemeindeversammlung entschuldigt.

Personelles:

- An der letzten KGV vom 9. Juni wurde Pfarradministrator Bruder Paul Zahner verabschiedet. Auf den 1. August 2024 konnten wir Pfarradministrator Matthias Hauser anstellen. Ein spezieller Dank gebührt noch einmal Diakon Markus Niggli für die Mehrbelastung und hervorragende Pfarreileitung in der Zeit der Pfarrvakanz.
- Unser langjährige Haupt-Organist Niklaus Stengele hat nach längerem krankeitsbedingten Unterbruch per 31.12.2024 gekündigt. Die Suche nach einem Nachfolger bzw. einer Nachfolgerin läuft momentan.

Bauliches:

- Der Parkettboden des Franz Böckle-Saals und des kleinen Saals wurde in den Herbstferien geschliffen und neu versiegelt. Bei diesen Arbeiten hat sich gezeigt, dass die Fenster an der Westwand im kleinen Saal alle durchnässt und morsch sind. Diese werden bald ersetzt, momentan sind sie mit provisorischen Schutzabdeckungen versehen.
- Das Flachdach über der Sakristei war undicht und musste saniert werden. Während den Arbeiten entstand ein Wasserschaden in der Sakristei, wodurch der 60-jährige Teppichboden beschädigt wurde. Nun wird dieser durch Vinylplatten ersetzt.
- Ein spezieller Dank gebührt unserem Kollegen Nivin Chellakudam, der das Ressort Bauliches unter sich hat und mit den laufenden – geplanten und ungeplanten – baulichen Massnahmen zeitlich stark gefordert ist. Die Anwesenden spenden spontan einen Applaus für Nivin Chellakudam.

2. Wahl der Stimmenzähler

- Als Stimmenzähler wird Liberato Di Leo gewählt.
- Anwesend sind 26 Personen, davon sind 25 Personen stimmberechtigt - das absolute Mehr ist 13.

3. Wahlen

a) Ersatzwahl des Kirchengutverwalters (Amtsdauer für 2024 – 2026)

- Nach dem Hinschied von Martin Leutenegger im Februar 2024 gilt es die Ersatzwahl für die restliche Amtsdauer 2024-2026 vorzunehmen. Der Kirchenrat ist in der glücklichen Lage, Herr Richard Schmidt aus Glarus zur Wahl vorzuschlagen.
- Richard Schmidt ist 53, verheiratet, hat zwei Kinder und wohnt seit 2012 in Glarus. Er ist Rechtsanwalt und seit 2020 Stabsoffizier bei der Kantonspolizei Glarus. In dieser Funktion trägt er die Budgetverantwortung, ist Projektleiter, juristischer Berater und leistet Einsätze als Pikettchef bei ausserordentlichen Ereignissen. Ab November 2025 wird er Kommandant der Kantonspolizei Glarus.
- Aus der Versammlung gibt es keine weiteren Vorschläge.
Wahl von Richard Schmidt:

Ja: 24 Stimmen Gegenstimmen: 0 Stimmen Enthaltungen: 1 Stimme

Richard Schmidt ist einstimmig als Kirchengutsverwalter gewählt.

b) Ersatzwahl eines Delegierten in den Kantonalen Katholischen Kirchenrat

- Da der verstorbene Martin Leutenegger auch Delegierter unserer Kirchgemeinde im Kantonalen Katholischen Kirchenrat (KKK) war, gilt es auch hier eine Ersatzwahl für den Rest der Amtsdauer 2024-2026 vorzunehmen.
- Der Kirchenrat schlägt Herrn Nivin Chellakudam zur Wahl vor. Er gehört seit 2020 dem Kirchenrat an und leitet das Ressort Bauliches.
- Aus der Versammlung gibt es keine anderen Vorschläge.

Wahl von Nivin Chellakudam:

Ja: 24 Stimmen Gegenstimmen: 0 Stimmen Enthaltungen: 1 Stimmen

Nivin Chellakudam ist einstimmig als Delegierter der Kirchgemeinde Glarus-Riedern-Ennenda in den KKK gewählt.

4. Genehmigung Budget und Steuersatz

Das Budget wurde auf der Website der Kirchgemeinde publiziert und mit dem November Pfarreiblatt zusammen mit der Einladung zur Kirchgemeinde versandt. Der Präsident erläutert das Budget 2025.

a) Budget 2025

- Einnahmen: Steuereinnahmen CHF 1'000'000.-, Immobilienerträge CHF 61'500.- und Zinserträge CHF 26'000.-. Ergibt total Einnahmen von CHF 1'091'700.-
- Ausgaben: Personal CHF 658'300.-, Verwaltungs- und Bürokosten CHF 96'000.-, Kirchliche Arbeiten CHF 118'000.-, Beiträge CHF 143'000.-, Energiekosten CHF 58'000.-, Unterhalt von Gebäude und Einrichtungen CHF 125'000'000.- und Auflösung von Steuerrückstellungen in der Höhe von CHF 100'000.-. Ergibt total Ausgaben von CHF 1'098'000.-. Dank der Auflösung von Rückstellungen kann praktisch ein ausgeglichenes Budget mit einem Rückschlag von CHF 6'600.- präsentiert werden.

Der Kirchenrat beantragt die Genehmigung des Budgets 2025, wie es publiziert und mit der Einladung zugestellt worden ist.

Es werden keine weiteren Anträge gestellt.

Ja: 20 Stimmen Nein: 0 Stimmen Enthaltungen: 5 Stimmen

Das Budget 2025 wird genehmigt.

b) Festlegung Steuerfuss 2025

Der Kirchenrat beantragt die Beibehaltung des Steuerfusses von 8%.

- FR zeigt anhand einer Grafik die Entwicklung der Steuereinnahmen der Kirchgemeinde von 2004 bis 2022. In den letzten Jahren waren die Steuereinnahmen auf einem hohen Niveau stabil mit leicht sinkender Tendenz. Falls sich diese Entwicklung fortsetzt, was Stand heute zu erwarten ist, wird der Kirchenrat wohl nächstes Jahr eine Erhöhung des Steuerfusses vorschlagen müssen. Zunächst gilt es den Jahresabschluss 2024 abzuwarten. Ebenfalls sollten vor einer Steuererhöhung die zurückgestellten Steuererträge aufgelöst werden. Aus diesem Grund beantragt der Kirchenrat für 2025 einstweilen noch keine Steuererhöhung.
- Ein Kirchbürger möchte wissen, wie hoch die Reserve ist und wie lange diese hält.
- FR erläutert, dass die Steuerreserven CHF 500'000.- betragen. Wie lange diese halten, hängt von verschiedenen Faktoren ab: Entwicklung der Ausgaben, Entwicklung der Steuererträge in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Entwicklung und der Entwicklung bei den Kirchengliedern und Zuzügen von Kirchbürgern etc. Eine genau Prognose ist nicht möglich.

Abstimmung:

Ja: 20 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltungen: 5 Stimmen

Der Steuerfuss von 8% wird angenommen.

5. Varia und Umfrage

Der Präsident gibt das Wort frei.

- Es gibt keine Wortmeldung. FR bedankt sich für die Teilnahme und die Aufmerksamkeit.
- Der Vorsitzende schliesst die Sitzung um 11:10 Uhr.



Präsident
Fritz Rigendinger



Für das Protokoll
Cinzia Di Leo

Das Protokoll wurde an der Kirchenratssitzung vom 26. November 2024 genehmigt.